

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 239.

Freitag, den 27. August.

1841.

Bekanntmachung.

Wegen einer Reparatur an der auf dem hiesigen Rathhausthurm befindlichen Uhr werden die Schläge der Viertelstunden vom nächsten Sonnabend den 28. August d. J. früh um 6 Uhr an ungefähr acht Tage lang daselbst unterbleiben und während dieser Zeit nur die Stundenschläge Statt finden.

Leipzig, den 26. August 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle des Hauptmanns der 9. Compagnie hiesiger Communalgarde, so wie eines Zugführers bei derselben, sind bei der deshalb stattgehabten Wahl

Herr Carl Emil Kostosky, Kaufmann,

zum Hauptmann, und

Herr Friedrich Riez, Buchdruckereibesitzer,

zum Zugführer durch absolute Stimmenmehrheit ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser resp. Charge am 23. d. M. bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 3. September dieses Jahres in dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 23. August 1841.

Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.

Major Aker,
Commandant der Communalgarde.

Hermisdorf, Prot.

Das Modelliren neuer Gebäude.

Die seit einigen Jahren herrschende und noch immer wachsende Baukunst läßt Gelegenheit nehmen, auf das Modelliren zu errichtender Gebäude aufmerksam zu machen und den dadurch erwachsenden Vortheil zu beleuchten. Es steht nicht zu erwarten, daß Jeder, welcher einen Neubau zu unternehmen geneigt ist, mit den Regeln und Gesetzen der Baukunst dergestalt bekannt sein sollte, wie es wohl nöthig wäre, um mit Vortheil, Geschmack und Bequemlichkeit bauen zu können. Jeder wünscht vor Beginn seines zu unternehmenden Neubaus einen Begriff und eine Ansicht von demjenigen Gebäude, welches er zu bauen beabsichtigt, zu erlangen, deshalb läßt er sich von irgend einem Architekt einen Riß oder wohl auch mehrere Risse entwerfen. Ein solcher giebt aber dem nicht Sachverständigen immer nur eine äußere und unvollkommene Ansicht, und ins Innere des entworfenen und in der Regel nur von einer Seite auf dem Papier stehenden Gebäudes kann er nicht schauen, weil der Grundriß nur dem Sachkundigen eine deutliche Vorstellung darbietet. Daß, ungeachtet solcher Baurisse, später, im errichteten Gebäude selbst, verschiedene Fehler und Mängel, die oft nur durch bedeutende Kosten zu ergänzen sind, vorkommen, ist, den Erfahrungen gemäß, keinem Zweifel unterworfen. Schreiber dieses, welcher viele Jahre hindurch zu bauen genöthigt gewesen und noch ist, deshalb sattsame Erfahrungen zu sammeln Gelegenheit gefunden hat, weiß sich zu erinnern, daß in einem Gebäude, nachdem

es fertig war, das Treppenhaus, in einem andern das Licht in dasselbe, wieder in einem andern die Stelle zum Appartement &c. unberücksichtigt gelassen worden. Wie schwer es ist, dann einem solchen Fehler abzuhelfen, kann nur derjenige genau beurtheilen, welchen die Erfahrung zu derartigen Unannehmlichkeiten geleitet hat. Allen solchen Uebelständen kann das Modelliren der Gebäude, von Innen und Außen, am Bequemsten in Pappe, in gewünschter Maasse vorbeugen. Der Modelleur errichtet oder modellirt das Gebäude im Kleinen nach dem ihm vorgelegten Risse genau so, wie es werden soll, und der Bauherr genießt die Freude, sein Gebäude schon vor Beginn des Baues gehörig fertig zu sehen und in die Einrichtung des Innern deutlich schauen zu können, und finden sich ja Fehler vor von irgend einer Art im entworfenen Baurisse, so entdeckt man dieselben im gefertigten Modell, und es ist jetzt ohne Geldkosten noch Zeit, deren Abhilfe zu bewerkstelligen. Die geringen Kosten, welche ein solches Modell verursacht, werden bei dem Baue selbst mehr als zehnfach erspart, indem der Bau nach dem Modell viel schneller vorwärts geht, sogar der ungeschickteste Baumeister nach einem solchen genau und richtig zu bauen im Stande sein muß, und die Bauenden nicht nöthig haben, stundenlang hin und her zu simuliren und die Pfeifen anzubrennen, welche während des tiefen Nachdenkens natürlicherweise oftmals erlöschen. Der Besitzer eines neuen Gebäudes kann sich übrigens durch Zusendung des Modells seines gebauten Hauses auch noch das Vergnügen machen,